

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Band: 40 (1922)
Heft: 24

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 10.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bern
Montag, 30. Januar
1922

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Lundi, 30 janvier
1922

Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

XL. Jahrgang — XL^{me} année

Paraît journallement
dimanches et jours de fête exceptés

N^o 24

Redaktion und Administration im Eidg. Volkswirtschaftsdepartement —
Abonnements: Schweiz: Jährlich Fr. 20.20, halbjährlich Fr. 10.20, vierteljährlich
Fr. 5.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abbestellt
werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A.G.
— Insertionspreis: 50 Cts. die sechsgespaltene Kolonelleze (Ausland 65 Cts.)

Redaction et Administration au Département fédéral de l'économie publique —
Abonnements: Suisse: un an fr. 20.20, un semestre fr. 10.20, un trimestre
fr. 5.20 — Etranger: Plus frais de port. — On s'abonne exclusivement aux
offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Règle des annonces: Publi-
citas S. A. — Prix d'insertion: 50 cts. la ligne de colonne (l'étranger 65 cts.)

N^o 24

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Rechtsdomizil. — Handelsregister.
— Ausfuhr elektrischer Energie ins Ausland. — Appenzeller Strassenbahngesellschaft.
Teufen. — Maschinenfabrik Hinwil A.-G. — Wasserversorgung Bütigen. — Nenset-
land: Zolltarif. — Spanien: Provisorische Verständigung. — Vom schweizerischen
Geldmarkt. — Schweizerische Nationalbank.

Sommaire: Titres disparus. — Domicile juridique. — Registre de commerce.
— Exportation d'énergie électrique à l'étranger. — Esportazione di energia elettrica
all'estero. — Espagne: Arrangement provisoire. — Banque Nationale Suisse.

Bureau Langnau (Bezirk Signau)

27. Januar: Aus der Kommanditgesellschaft Jost & Co. Metallgiesserei
Obermatt, mit Sitz in Obermatt (Gemeinde Lauperswil) (S. H. A. B. Nr. 285
vom 11. November 1920), ist der Kommanditär Fritz Würzler ausgetreten.
Dessen Kommanditsumme von Fr. 20,000 ist damit erloschen. Der Komman-
ditär Robert Jost erhöht seine Kommanditsumme von Fr. 5000 auf Franken
10,000 (Franken zehntausend).

Schwyz — Schwyz — Svitto

1922. 27. Januar. Die Firma Gottfried Egli, Dr. med., Nerven-Sanatorium,
in Kißnacht (S. H. A. B. 1916, Nr. 237, Seite 1533), ist infolge Reduktion des
Betriebes erloschen.

27. Januar. Die Firma Marie Aschwanden, Tuchhandlung, in Schwyz
(S. H. A. B. 1920, Nr. 73, Seite 518), ist infolge Todes der Inhaberin erloschen.
Aktiven und Passiven sind übergegangen auf die neue Firma «Karoline
Aschwanden, Tuchhandlung», in Schwyz.

27. Januar. Inhaberin der Firma Karoline Aschwanden, Tuchhandlung,
in Schwyz, ist Karoline Aschwanden, von Scelisberg, wohnhaft in Schwyz.
Tuch- und Merceriewaren.

27. Januar. Die Firma Johann Ackermann, Confection und Masschnei-
derei, in Brunnen (S. H. A. B. 1920, Nr. 307, Seite 2299), ändert ihre Firma
ab in: Johann Ackermann, Confection & Massschneiderei zum «Volksmagazin»,
in Brunnen.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Romont (district de la Glâne)

Produits laitiers, commerce de porcs. - 1922. 27 janvier. La
raison Schuler Henri, produits laitiers et commerce de porcs, à Auroranges
(F. o. s. du c. du 7 janvier 1918, n^o 4, page 25), est radiée ensuite de cessation
de commerce.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1922. 27. Januar. Schweizerische Genossenschaftsbank (Banque Coopé-
rative Suisse) (Banca cooperativa Svizzera), Genossenschaft mit Sitz in St. Gallen
und Agentur in Au (S. H. A. B. Nr. 243 vom 3. Oktober 1921, Seite 1926). Die
Unterschrift des Verwalters Hans Zoller-Hasler für die Agentur Au ist er-
loschen. Kollektivprokura für die Agentur Au ist erteilt an Anton Koller,
von Appenzel, in Au.

Viehhandel. — 27. Januar. Die Firma Josef Linder, Viehhandel, in
Rapperswil (S. H. A. B. Nr. 117, vom 21. März 1904, Seite 465), ist infolge
Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Export von Stickereien, Taschentüchern usw. —
27. Januar. Die von der Firma A. Günther & Co., Fabrikation und Export
von Stickereien, Taschentüchern, Kragen usw., in St. Gallen (S. H. A. B.
Nr. 274 vom 8. November 1921, Seite 2154), an Walter Egloff erteilte Prokura
ist erloschen.

Vertretungen, Baumwollwaren-Export. — 27. Januar.
Der Inhaber der Firma Max Wild, Vertretungen (Baumwollwaren-Export), in
Bruggen (S. H. A. B. Nr. 49 vom 23. Februar 1916, Seite 316), hat den Sitz
der Firma, sowie seinen persönlichen Wohnsitz nach St. Gallen C verlegt.
Geschäftslokal: Merkurstrasse 2.

Sägerei, Holzhandlung, Elektrizitätswerk. — 27. Janu-
ar. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma Gebr. Eberhard, Sägerei,
Holzhandlung und Elektrizitätswerk, in Dietfurt, Gemeinde Bütschwil (S. H.
A. B. Nr. 262 vom 23. Oktober 1911, Seite 1771), ist der Gesellschafter Bada
Eberhard ausgeschieden. Unter den übrigen Gesellschaftern Joseph Otto
Eberhard und Karl Eberhard hesteht das Geschäft in gleicher Weise weiter.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Aarau

1922. 26. Januar. Unter der Firma Pensionskasse des aarg. Revisions-
verbandes hat sich mit Sitz in Aarau eine Genossenschaft gebildet,
die unter Ausschluss eines direkten Geschäftsgewinnes die Schaffung von
Fürsorgeeinrichtungen für ihre Mitglieder und deren Angehörige bezweckt.
Die Statuten sind am 18. Dezember 1921 festgestellt worden. Mitglieder der
Genossenschaft sind diejenigen ständigen Beamten und Angestellten der dem
Revisionsverbande aarg. Banken und Sparkassen angehörenden Kreditinsti-
tute, welche schriftlich ihren Beitritt erklären. Die Aufnahme der Mitglie-
der erfolgt durch den Vorstand. Sie hat zur Bedingung, dass der Bewerber
das zwanzigste Altersjahr angetreten hat und sich durch ärztliches Zeugnis
als gesund ausweist. Der Austritt aus der Genossenschaft kann unter Beob-
achtung einer sechsmonatlichen Kündigungsfrist je auf Schluss eines Ge-
schäftsjahres erfolgen. Mit dem Austritt aus dem Dienste eines dem Re-
visionsverbande aarg. Banken und Sparkassen angehörenden Institutes er-
lischt die Mitgliedschaft der Pensionskasse. Der Vorstand kann jedoch solchen
Mitgliedern das Verbleiben in der Pensionskasse gestatten, sofern die Lei-
stung der auf sie entfallenden Beiträge als gesichert erscheint und ihre neue
Stellung in gesundheitlicher Beziehung nicht ungünstiger ist, als die his-
herige. Die Mitgliederbeiträge werden durch ein Reglement festgesetzt. Das
vorliegende Reglement vom 27. Dezember 1920 bestimmt, dass die Mitglie-
der und Kreditinstitute, deren Angestellte Mitglieder sind, folgende Beiträge
zu entrichten haben: a) einen ordentlichen, jährlichen Jahresbeitrag von
9 % der anrechenbaren Besoldung; b) bei Besoldungserhöhungen eine ein-
malige Einkaufssumme von 60—90 % der Erhöhung je nach Alter und
Dienstalter. Die Kreditinstitute, deren Funktionäre der Pensionskasse an-
gehören, übernehmen 1/4, die Mitglieder 1/3 dieser Beiträge. Die Beitragspflicht
erlischt nach zurückgelegtem 65., bzw. für die weiblichen Mitglieder nach
dem zurückgelegten 60. Altersjahr, sodann im Falle der Pensionierung oder
des Todes, am Ende desjenigen Monats, für welchen zum letztenmal die Be-
soldung ausbezahlt wurde. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft
haftet nur deren Vermögen. Die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist
ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: die Generalversamm-
lung, der Vorstand, die Kontrolle und die Verwaltung. Der aus 5 Mitglie-

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Der auf den Namen Karolina Sager, Romanshorn, lautende Versiche-
rungsschein der Allgemeinen Renten-, Kapital- und Lebensversicherungsbank
Teutonia, in Leipzig, im Betrage von Fr. 1000, datiert den 1. Juni 1908,
wird vermisst. Der allfällige Inhaber wird aufgefordert, sehen innert der Frist
eines Jahres, seit dieser Auskündigung, dem Gerichtspräsidium St. Gallen
vorzuweisen, widrigenfalls die Kraftloserklärung ausgesprochen wird. (W 72)
St. Gallen, den 9. Januar 1922.

Bezirksgerichtskanzlei St. Gallen.

Der unbekante Inhaber des Schuldbriefes vom 6. Oktober 1915, Bern-
Stadt, Grundbuchbelege Serie I Nr. 2220 von Fr. 3600 zu Gunsten des Walter
Hermann Rothenbach, in Affoltern am Albis, nimmeh in Bern, haftend auf
der Besetzung Monbijoustrasse Nr. 95, Bern, Grundbuchblatt Nr. 865, Flur J;
Schuldner: Alfred, Emil und Ernst Walter Rothenbach, Ingenieure, in Bern —
dieses Schuldbriefkapital ist bezahlt — wird hiermit aufgefordert, den ge-
nannten Titel innert 1 Jahre, vom Tage der ersten Veröffentlichung an
gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls er kraftlos
erklärt wird. Auf diesem Titel ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen.
Bern, den 16. Januar 1922. (W 302)

Der Gerichtspräsident III: O. Peter.

Nous, président du tribunal du district de Delémont, sommes le déten-
teur inconnu du carnet d'épargne n^o 1198, originaire de fr. 100, délivré le
2 mai 1899 à Emma Schmießlin, à Delémont par la Banque du Jura au dit
lieu, de le produire au greffe du tribunal de céans dans le délai de trois ans,
à dater de la première publication du présent avis, faute de quoi l'annulation
en sera prononcée. (W 372)

Delémont, le 23 janvier 1922. Le président du tribunal: Jos. Ceppi.

Rechtsdomizile — Domiciles juridiques — Domicilio legale

Le Phénix, Französische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft, in Paris

Das für den Kanton Glarus bei Herrn Ulrich Glarner, Generalagent, in
Linthal, erwählte Rechtsdomizil ist infolge Todes des Domizilträgers und An-
gliederung der Agentur Linthal an die Generalagentur St. Gallen erloschen.

Die Gesellschaft nimmt nimmeh im Kanton Glarus am Wohnort des Ver-
sicherten Recht. (D 13)

Bern, den 26. Januar 1922.

Die General-Bevollmächtigten für die Schweiz:
P. Koenig & Grimmer.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1922. 16. Januar. Einkaufsgesellschaft der Schreinermeister A.-G., in
Zürich (S. H. A. B. Nr. 211 vom 26. August 1921, Seite 1701). In ihrer ausser-
ordentlichen Generalversammlung vom 21. Oktober 1921 haben die Aktionäre
die Vollenzahlung des bisherigen Aktienkapitals von Fr. 91,000 konstatiert.
Ferner wurde die Zeichnung und Vollenzahlung weiterer 10 Aktien zu je
Fr. 100 konstatiert. Von dem auf Fr. 130,000 festgesetzten Aktienkapital, von
welchem bisher Fr. 91,000 ausgegeben waren, sind nimmeh Fr. 92,000 in
920 auf den Namen lautende Aktien zu je Fr. 100 begeben und voll ein-
bezahlt.

Bern — Berne — Berna

Bureau Biel

1922. 26. Januar. Die Firma Otto Krebs, Parfümerie «Comtesse», Fabri-
kation von Parfümerie und kosmetischen Artikeln, in Biel (S. H. A. B. Nr. 12
vom 14. Januar 1920, Seite 76), ist infolge Wegzuges des Inhabers erloschen.

Tailleurs et chimisiers. — 26. Januar. Die Kommanditgesell-
schaft Gogniat & Cie., Tailleurs et Chimisiers, in Biel (S. H. A. B. Nr. 164
vom 15. Juli 1916, Seite 1124), erteilt Einzelprokura an den Kommanditär
Eugen Gogniat, von Lajoux, Kaufmann, in Biel.

Bureau Interlaken

Konfiserie. — 27. Januar. Die Einzelfirma Wwe. Seitz, Konfiserie,
in Wengen (Gemeinde Lauterbrunnen) (S. H. A. B. Nr. 166 vom 5. Juli 1921,
Seite 1362), ist infolge Verzichtes der Inhaberin erloschen.

dem bestehende Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen. Namens desselben führen je zwei seiner Mitglieder oder ein Mitglied in Verbindung mit dem Verwalter die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Robert Suter, Direktor der Allgem. Aarg. Sparkassenskasse, von Seon, in Aarau; Vizepräsident: Hans Blücher, Prokurist der Aarg. Hypothekbank, von Linn, in Brugg; weitere Mitglieder sind: Dr. Otto Meyer, Fürsprecher, von und in Aarau; Richard Diebold, Kaufmann, von und in Baden, und Arnold Heiz, Buchhalter der Bank in Menziken, von und in Menziken. Als Verwalter wurde ernannt: Dr. Arthur Wolf, Leiter der Zentralstelle des Verbandes schweiz. Lokalbanken, Spar- und Leihkassen, von Zürich, in Aarau.

Lebensmittel. — 27. Januar. Inhaber der Firma Jakob Erzinger, in Rohr, ist Jakob Erzinger, von Bärenschwiler (Zürich), in Rohr. Lebensmittel.

Milch- und Spezereihandlung. — 27. Januar. Inhaber der Firma Emil Walti, Negt, in Aarau, ist Emil Walti, von Dürrensch, in Aarau. Milch- und Spezereihandlung. Milehgasse Nr. 7.

Speisewirtschaft. — 27. Januar. Inhaber der Firma Domenico Marietta, in Aarau, ist Domenico Marietta, italienischer Staatsangehöriger, in Aarau. Speisewirtschaft, Kronengasse 3.

Coiffeur, Badanstalt. — 27. Januar. Inhaber der Firma Franz Schmid, in Aarau, ist Franz Schmid, von und in Aarau. Coiffeur und Badanstalt. Zwischen den Toren 22.

Milchhandlung. — 27. Januar. Inhaber der Firma Gottfried Neeser, in Aarau, ist Gottfried Neeser, von Schlossrued, in Aarau. Milchhandlung. Asilsstrasse 21.

Kolonialwaren, Kohlen, alkoholfreie Getränke. — 27. Januar. Inhaber der Firma Emil Käser, in Suhl, ist Emil Käser, von Oberflachs, in Suhl. Handel mit Kolonialwaren und Kohlen. Fabrikation und Vertrieb alkoholfreier Getränke. Steinfeld Nr. 254.

Weine, Spirituosen, Spanische Weinhalle. — 27. Januar. Stephan Ros, spanischer Staatsangehöriger, in Aarau, und Francisco Marqués, spanischer Staatsangehöriger, in Aarau, haben unter der Firma Ros & Marqués, in Aarau, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1921 ihren Anfang nahm. Handel mit Weinen und Spirituosen. Spanische Weinhalle «zum Malaga», Pelzgasse Nr. 33.

27. Januar. Inhaber der Firma Artur Hiller, Photograph, in Aarau, ist Artur Hiller, deutscher Staatsangehöriger, in Aarau. Photographie-Atelier. Bahnhofstrasse 55.

Wirtschaft, Spezerei- und Komestibleshandlung. — 27. Januar. Inhaber der Firma Angelo Waccher-Dähler, Wirtz, Zollrain, in Aarau, ist Angelo Waccher, italienischer Staatsangehöriger, in Aarau. Speisewirtschaft, Spezerei- und Komestibleshandlung. Zollrain Nr. 3.

27. Januar. Inhaber der Firma Max Keller, Milchhandlung, in Aarau, ist Max Keller, von Oberendingen, in Aarau. Milchhandlung. Scheibenschachenstrasse Nr. 3.

27. Januar. Inhaber der Firma Basler, Autogarage, in Aarau, ist Walter Basler, von Uerkheim, in Aarau. Garage- und Taxameterbetrieb. Schlossplatz.

Metzgerei, Wirtschaft. — 27. Januar. Inhaber der Firma Fritz Loosli-Liechti, in Oberentfelden, ist Fritz Loosli-Liechti, von Wysachsen (Bern), in Oberentfelden. Metzgerei und Wirtschaft. Hauptstrasse Nr. 165.

Spanische Weinhalle. — 27. Januar. Inhaber der Firma Eloy Mestre, in Aarau, ist Eloy Mestre, spanischer Staatsangehöriger, in Aarau. Spanische Weinhalle. Obere Vorstadt Nr. 3.

Bauunternehmer. — 27. Januar. Inhaber der Firma Hermann Schmid, in Rohr, ist Hermann Schmid, von und in Rohr. Maurergeschäft. Aarauerstrasse.

Wirtschaft. — 27. Januar. Inhaber der Firma Johann Bolliger-Suter, in Aarau, ist Johann Bolliger-Suter, von Schmiedrued, in Aarau. Wirtschaft zum Falkenbräu. Pelzgasse Nr. 12.

27. Januar. Inhaberin der Firma Elise Wehrli, Damenschneiderin, in Aarau, ist Elise Wehrli, von Thalheim, in Aarau. Damenschneiderin. Pelzgasse Nr. 19.

Waadt — Vaud — Vaud Bureau de Grandson

Pièces à musique et horlogerie. — 1921. 3 octobre. La société en nom collectif **Gueissaz fils & Cie**, ayant son siège à l'Auberson rière Ste-Croix, fabrication et commerce de pièces à musique (F. o. s. du c. du 26 février 1908, n° 47, page 315), est dissoute et radiée ensuite de retraite de deux des associés, Philippo et Arthur Gueissaz. L'actif et le passif sont repris par la maison «André Gueissaz».

Le chef de la maison **André Gueissaz**, à l'Auberson rière Ste-Croix, est André fils d'Ami Gueissaz, de Ste-Croix, domicilié à l'Auberson. Il reprend l'actif et le passif de la société en nom collectif «Gueissaz fils & Cie». Fabrication et commerce de boîtes à musique et d'horlogerie.

Appareils électriques. — 1922. 27 janvier. La raison **Richard Margot**, dont le siège est à Ste-Croix, appareils électriques (F. o. s. du c. du 8 octobre 1917, n° 235, page 1609), est radiée pour cause de départ.

Bureau de Lausanne

18 janvier. Dans son assemblée générale extraordinaire du 17 décembre 1921, la **Société Immobilière de l'Union Chrétienne de Jeunes Gens de Lausanne**, société anonyme ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. des 29 août 1896, n° 242, page 996, et 29 décembre 1913, n° 324, page 2284), a modifié ses statuts en ce sens que le capital a été porté de quatorze mille francs à dix-huit mille deux cents francs, divisé en cent-huitante-deux actions, nominatives, de cent francs chacune, libérées pour un cinquième au moins.

Hôtel. — 28 janvier. Le chef de la maison **Robert Stettler**, à Lausanne, est Robert Stettler, originaire de Vechigen (Berne), domicilié à Lausanne. Exploitation d'un hôtel à l'Avenue Ruchonnet, 3, à l'enseigne «Hôtel de Lausanne».

Boulangerie, pâtisserie. — 28 janvier. Le chef de la maison **Paul Dubi**, à Lausanne, est Paul-Ferdinand Dubi, originaire de La Lenk (Berne), domicilié à Lausanne; boulangerie-pâtisserie. Pont de Chailly sur Lausanne.

Gené — Genève — Ginevra

Rectification. La publication parue dans la F. o. s. du c. du 25 janvier 1922, n° 20, page 155, au nom de la **Compagnie Britannique et Américaine de Tabacs S. A. (Extension Suisse)** [British-American Tobacco Ltd. (Extension Suisse)], à Plainpalais, est rectifiée dans sa 5^{me} ligne en ce sens que le conseil d'administration a désigné en qualité de directeur: **William-Francis Alexander** (au lieu de Alexandro).

Représentations commerciales. — 1922. 25 janvier. Inscription d'office en vertu de décision du Département fédéral de Justice et Police, du 5 janvier 1922, sur recours:

Robert Gilardi, de nationalité italienne, domicilié à Genève, et **Daniel Barrot**, de Genève, y domicilié, marié sous le régime de la séparation de biens, avec Marie née Lupold, ont constitué à Genève, une société en nom collectif sous la raison sociale: **Gilardi et Cie**. Représentations commerciales (bois et futailles), 40, Rue du Mola.

Ausfuhr elektrischer Energie ins Ausland

Das **Kraftwerk Laufenburg** in Laufenburg stellt das Gesuch um Bewilligung zur Ausfuhr von max. 9500 (neuntausendfünfhundert) Kilowatt **Sommerenergie**, und zwar hiervon 2500 (zweitausendfünfhundert) Kilowatt konstanter und 7000 (siebentausend) Kilowatt unkonstanter Kraft, an die Forces Motrices du Haut-Rhin S. A. in Mulhausen.

Die Bewilligung wird für die Zeit vom **ersten April bis dreissigsten September 1922** (neunzehnhundertzweiundzwanzig) nachgesucht.

Die zur Ausfuhr bestimmte Energie soll teilweise zur Lieferung nach Freiburg im Breisgau und Umgebung, teilweise als Betriebskraft für die elstässischen Kaliwerke und die clässische Textilindustrie verwendet werden.

Dieses Begehren wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Einsprachen und Vernehmlassungen irgendwelcher Art sind bei der unterzeichneten Amtsstelle bis spätestens am 25. April 1922 eizureichen. Ebenso ist ein allfälliger Strombedarf im Inlande bis zu diesem Zeitpunkt anzumelden. Auf begründetes Gesuch hin werden Stromkonsumenten die wichtigsten Lieferungsbedingungen vom unterzeichneten Amte bekanntgegeben. (V 29^a)

Bern, den 20. Januar 1922.

Eidg. Amt für Wasserwirtschaft.

Exportation d'énergie électrique à l'étranger

L'usine de **Laufenburg** à Laufenburg demande l'autorisation d'exporter une quantité max. de 9500 (neuf mille cinq cents) kilowatts d'énergie d'été; à savoir: 2500 (deux mille cinq cents) kilowatts de force constante et 7000 (sept mille) kilowatts de force non constante à destination des Forces Motrices du Haut-Rhin S. A. à Mulhouse.

L'autorisation est demandée pour un laps de temps allant du **premier avril au trente septembre 1922** (mil neuf cent vingt-deux).

Une partie de l'énergie destinée à l'exportation sera livrée à Fribourg en Brisgau et environs tandis qu'une autre partie de cette énergie sera livrée aux mines alsaciennes de potasse et à l'industrie textile alsacienne comme force motrice.

Il est donné par la présente connaissance de cette demande. Toutes les oppositions ou remarques quelconques doivent être adressées au plus tard jusqu'au 25 avril 1922 au service soussigné. Il en est de même pour toute demande d'utilisation de cette énergie dans le pays. Les conditions de livraison les plus importantes seront communiquées par le service soussigné aux consommateurs d'énergie qui en feront la demande motivée. (V 30^b)

Berne, le 20 janvier 1922.

Service fédéral des Eaux.

Esportazione di energia elettrica all'estero

L'officina elettrica di **Laufenburg** a Laufenburg fa domanda affinché le venga accordata l'autorizzazione di esportare un quantitativo massimo di 9500 (novemilacinquecento) kilowatt di energia estiva e cioè 2500 (duemilacinquecento) kilowatt di energia costante e 7000 (settemila) kilowatt di energia non costante, per la S. A. Forces Motrices du Haut-Rhin a Mulhouse.

La domanda viene fatta pel periodo dal primo aprile al trenta settembre 1922 (millenovecentoventidue).

L'energia da esportarsi sarebbe destinata in parte a Friburgo in Brisgovia e dintorni, ed in parte come forza motrice per le miniere di potassa e l'industria tessile d'Alsacia.

Questa domanda viene ora pubblicata. Tutte le contraddizioni e osservazioni sono da inoltrarsi al servizio federale delle acque al più tardi fino al 25 aprile 1922. Così pure è da notificarsi entro il medesimo termine, un'eventuale fabbisogno di energia pel consumo interno. Dietro domanda motivata il servizio sottoscritto comunicherà ai consumatori di energia, le principali condizioni di fornitura. (V 31^a)

Berna, il 20 gennaio 1922.

Servizio federale delle Acque.

Appenzeller Strassenbahngesellschaft, Teufen

Den Inhabern von Obligationen

1. des 4½ % Anleihe von Fr. 1,600,000 vom 1. Oktober 1907, 2. des 3 % Anleihe von Fr. 800,000 vom 1. Oktober 1907

der Appenzeller Strassenbahngesellschaft wird hierdurch mitgeteilt, dass dieser Gesellschaft vom Schweizerischen Bundesgericht die Bewilligung zur Durchführung des Sanierungsverfahrens gemäss der Bundesrats-Verordnung über die Gläubigergemeinschaft bei Anleiheobligationen vom 20. Februar 1918 erteilt worden ist. Infolgedessen werden sie gestützt auf den Bundesratsbeschluss vom 25. April 1919 eingeladen, an der am Montag, den 13. Februar 1922, nachmittags 3 Uhr, im Hotel Hecht in Teufen unter Leitung des Unterzeichneten stattfindenden Gläubigerversammlung teilzunehmen, an der über folgende Anträge Beschluss zu fassen ist:

1. Stundung des Anleihekaptals bis 31. Dezember 1931;

2. Erlass der beim Anleihen 1. Hypothek seit 1. April 1919 und beim Anleihen 2. Hypothek seit 1. Oktober 1917 rückständigen und am 31. März 1922 verfallenden Zinse (6 bzw. 9 Halbjahreszinse);

3. Umwandlung des festen Zinsfusses in oinen veränderlichen, vom Betriebsergebnis abhängigen kumulativen Zinsfuss von maximal 5 % für den Zeitraum vom 1. April 1922 bis 31. Dezember 1931, und zwar mit Vorrang für das Anleihen 1. Hypothek;

4. Bezeichnung eines Vertreters der Obligationengläubiger im Sinne von Art. 23—25 der Bundesrats-Verordnung vom 20. Februar 1918;

5. (nur das Anleihen 2. Hypothek betreffend): Ausdehnung der 2. Hypothek auf die folgenden schwebenden Schulden mit Stundung derselben bis 31. Dezember 1931 und variabelm kumulativem Zinsfuss von maximal 5 % im Nachgang zu dem Anleihen 1. Hypothek:

a) Politische Gemeinde St. Gallen, Fr. 335,000,

b) Gemeinde Gais, Fr. 100,000,

c) Schweizerische Kreditanstalt, Fr. 227,631.

Diejenigen Obligationäre, welche an der Versammlung teilzunehmen oder sich vertreten zu lassen wünschen, haben ihre Obligationen spätestens bis zum 11. Februar mittags bei den Zweiganstalten der Schweizerischen Nationalbank in St. Gallen, Zürich und Basel, bei der Appenzell-Ausser-rhodischen Kantonalbank in Herisau oder bei der St. Gallischen Kantonalbank in St. Gallen, gegen Aushändigung einer Quittung und eines Stimmrechtsausweises zu deponieren. Gemäss Zusicherung der Bahndirektion berechtigt der Stimmrechtsausweis den Besitzer am Tage der Gläubigerversammlung zur freien Fahrt auf der Appenzeller Strassenbahn nach Teufen und zurück. Zur Vertretung von Gläubigern ist eine schriftliche Vollmacht erforderlich.

Die Akten des Bundesgerichts, aus denen auch die Art und Weise der Einbeziehung der andern Gläubiger und der Aktionäre in die Sanierung ersichtlich ist, sowie die von der Gesellschaft auf den 30. September 1921 erstellte und von den Rechnungsrevisoren geprüfte Bilanz können vom 3. bis 10. Februar von den Obligationären, gegen Vorlage des Stimmrechtsausweises, bei der Obergerichtskanzlei in Trogen eingesehen werden. (V 34^a)

Lausanne, den 23. Januar 1922.

Der Instruktionsrichter: Jäger, Bundesrichter.

Der Konkursrichter des Bezirksgerichts Hinwil hat in Sachen der

Maschinenfabrik Hinwil A.-G.

mit Sitz in Hinwil
betreffend

Erstreckung des Aufschubes der Konkurseröffnung
verfügt:

1. Die Eröffnung des Konkurses über die Maschinenfabrik A.-G. Hinwil wird um weitere 3 Monate, d. h. bis und mit dem 5. Mai 1922, verschoben.
2. Die Dispositive 2-6 der Verfügung vom 5. Oktober 1921 bleiben sinngemäss weiterhin in Kraft.
3. Mitteilung an die Gläubiger der Gesuchstellerin durch einmalige Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt Bern, im Amtsblatt des Kantons Zürich, in der «Neuen Zürcher Zeitung» Zürich, im «Preisinnigen» Wetzikon und im «Volksblatt vom Bachtel» Wald.
4. Gegen diese Verfügung kann binnen 10 Tagen, von der Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt an gerechnet, Rekurs bei der II. Kammer des Obergerichts des Kantons Zürich erhoben werden, unter Einreichung der Rekurschrift in dreifacher Ausfertigung und unter Beilage der angefochtenen Verfügung. (V 38)

Hinwil, den 26. Januar 1922.

Namens des Konkursrichters des Bezirksgerichts Hinwil,
Der Gerichtsschreiber: **Dr. O. Hess.**

Wasserversorgung Bütigen

Die Gläubiger der Genossenschaft «Wasserversorgung Bütigen» werden hiernit gemäss Art. 712 O.R. aufgefordert, ihre Forderungen zwecks Liquidation der Genossenschaft binnen der Frist von 6 Monaten, vom Erscheinen dieser Aufforderung im Schweiz. Handelsamtsblatt an gerechnet, bei dem Unterzeichneten geltend zu machen. (V 37)

Bütigen, den 25. Januar 1922.

Namens des Vorstandes: **G. Arn, Notar.**

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Neuseeland — Zolltarif

Laut Bericht des schweizerischen Generalkonsulats in Melbourne hat die neuseeländische Regierung im Parlament am 3. November v. Js. eine neue Tarifvorlage eingebracht, die im grossen und ganzen dem Beispiele Australiens folgt. Während der bisherige Tarif nur zwei Kolonnen, für die Waren aus dem britischen Reich und diejenigen jeder andern Herkunft, enthielt, sieht der neue Entwurf drei Kolonnen vor: einen Vorzugstarif für Grossbritannien, einen Mitteltarif für diejenigen Länder, welche den neuseeländischen Produkten Gegenseitigkeit gewähren, und einen Generaltarif für die Einfuhr aus allen übrigen Ländern. Für eine Reihe von Waren treten Zollerhöhungen ein, während andererseits die der Einfuhr aus dem britischen Reich eingeräumte Vorzugsbehandlung ausgedehnt wird.

Die neuen Zölle sind am Tage der Einbringung der Vorlage im Parlament bereits in Kraft getreten. Nach einer Notiz im britischen «Board of Trade Journal» ist dieselbe inzwischen mit wenigen Abänderungen angenommen worden.

Im nachstehenden Auszug aus dem Tarifentwurf beziehen sich die Zölle in englischer Währung, wo nichts anderes bemerkt ist, auf ein englisches Pfund (453,6 g). Die Ansätze in Klammern sind diejenigen des bisherigen Tarifs (britischer Vorzugstarif und Generaltarif), die darauffolgende diejenigen der neuen Vorlage (brit. Vorzugstarif, Mitteltarif und Generaltarif). Kakao und Schokolade (3 d, 3½ d) 3 d, 4 d, 5 d;

Bonbons und Zuckerwaren, nicht besonders genannt (2 d, 2½ d) 2 d, 2½ d, 3 d oder vom Wert 20%, 30%, 35%, falls dieser Ansatz einen höhern Zoll einbringt;

Pralinés und Mischungen aus Zucker und Schokolade: a) in einfacher Engros- packung (3 d, 3½ d) 3 d, 4 d, 5 d; b) für den Detailverkauf verpackt oder in Luxuspackung, vom Wert (20%, 24%) 20%, 30%, 35%;

Bakteriologische Produkte: Sera und Impfstoffe (20%, 30% vom Wert) in allen drei Kolonnen frei;

Nicht besonders genannte Chemikalien und chemische Präparate, einschliesslich der nicht besonders genannten Chemikalien für photographische Zwecke, vom Wert (20%, 30%) 20%, 30%, 35%;

Arzneimittel und Apothekerwaren, nicht besonders genannte, vom Wert (20%, 30%) 20%, 30%, 35%;

Aerztliche und zahnärztliche Instrumente und Bedarfsartikel (in beiden Kolonnen frei) frei, 5% v. W., 10% v. W.;

Wissenschaftliche Instrumente und Apparate (in beiden Kolonnen frei) frei, 5% v. W., 10% v. W.;

Nähseide (in beiden Kolonnen frei) frei, 10% v. W., 10% v. W.;

Textilwaren im Stück, nicht genäht oder bearbeitet: a) gemustert (in beiden Kolonnen frei) vom Wert 20%, 30%, 35%; b) ungemustert (in beiden Kolonnen frei) frei, 10% v. W., 10% v. W.;

Netzwaren im Stück, einschliesslich Stickeretzwaren und Gardinenmaterial, vom Wert (20%, 30%) 20%, 30%, 35%;

Seide im Stück, Seidenimitation (ausgenommen mercerisierte Baumwolle) und künstliche Seide (in beiden Kolonnen 20% v. W.) bis 31. Mai 1922: 20%, 30%, 30%; vom 1. Juni 1922 an: 10%, 15%, 15%;

Teppiche und Matten (in beiden Kolonnen 20% v. W.) 20%, 30%, 35%;

Spitzen und Bänder, nicht besonders genannt (in beiden Kolonnen 20%) 20%, 30%, 35%;

Uhrgläser (20%, 30%) bis zum 31. Mai 1922: 20%, 30%, 30%; vom 1. Juni 1922 an: frei, 5%, 10%;

Wanduhren, Wecker, Registrieruhren (20%, 30%) 20%, 30%, 35%;

Taschenuhren (in beiden Kolonnen 20%) in allen drei Kolonnen 20%;

Toiletterzeugnisse und Parfüm-rien, einschliesslich parfümierte Oele (25%, 37½%) 25%, 37½%, 45%;

Metalldraht jeder Art (in beiden Kolonnen frei) in allen drei Kolonnen frei;

Elektrische Fernzünder für Bergwerke, (frei, 10%) bis und mit 31. Mai 1922: frei, 5%, 10%;

Isolierte Drähte und Kabel, Kohle, Mica, Hartgummi und anderes Isoliermaterial (in beiden Kolonnen frei) frei, 5%, 10%;

Vom 1. Juni 1922 an sollen sämtliche vorstehend genannten elektrischen Maschinen, Apparate und Bedarfsartikel, ausgenommen Isolierrohre, Röhrenverbindungen und die in den nächstfolgenden Positionen genannten Artikel, wie folgt verzollt werden: frei, 10%, 10% v. W.

Elektrische Glühlampen, nicht für ärztlichen Gebrauch, bei einem Stromverbrauch zur angegebenen Voltstärke von nicht mehr als 1 Watt, per Stück 1 d, 1½ d, 2 d; über 1 bis zu 70 Watt: per Stück 3 d, 4½ d, 6 d; über 70 bis zu 150 Watt: per Stück 6 d, 9 d, 1 s; über 150 Watt: für die ersten 150 Watt 6 d, 9 d, 1 s; für jede weiteren 100 Watt oder Bruchteil davon 3 d, 4½ d, 6 d;

Elektrische Heiz- und Kochapparate, Radiatoren, Bügeleisen, Klingeln und Läutewerke, Anzeiger, Druckknöpfe, Tür- und ähnliche Kontakte, Isolatoren 20%, 30%, 35%;

Mess-, Zähl-, Prüf-, Registrier- und Kontrollmaschinen, -Apparate und -Instrumente, einschliesslich Elektrizitätsmesser und Kompass, ausgenommen Kompass-Uhranhängsel (frei, frei resp. 10%) frei, 5%, 10%;

Handwerkzeug, nicht besonders genannt (in beiden Kolonnen frei) frei, 5%, 10%;

Schrauben und Muttern, mit Ausnahme von Schrauben für Holz (in beiden Kolonnen frei) frei, 10%, 10%;

Schrauben für Holz (20%, 30%) bis und mit 31. Mai 1922: 20%, 30%, 30%; vom 1. Juni 1922 an: frei, 10%, 10%;

Nieten und Unterlagscheiben (in beiden Kolonnen frei) frei, 10%, 10%;

Kupfer, Zinn, Messing und andere Metalle, mit Ausnahme von Eisen und Blei: in Stangen, Stücken oder Blechen (in beiden Kolonnen frei) frei, 10%, 10%;

Lackierte Metallwaren (25%, 37½%) 25%, 37½%, 40%;

Weissblechwaren (25%, 37½%) 25%, 37½%, 40%;

Blechwaren, Eisen- und Stahlwaren, nicht besonders genannte Waren aus Metall, auch in Verbindung mit andern Materialien (20%, 30%) 20%, 30%, 35%.

Die Einfuhr aus Ländern mit entwerteter Währung unterliegt einem Zollzuschlag von 2½% bis 25%, sofern die betreffenden Waren neuseeländischen Industrien Konkurrenz machen.

Spanien — Provisorische Verständigung

Das zuletzt bis 31. Januar verlängerte provisorische Abkommen zwischen der Schweiz und Spanien vom Juli 1921 ist neuerdings bis zum Inkrafttreten des neuen spanischen Zolltarifs, längstens aber bis 15. Februar 1922, verlängert worden. Es wird angenommen, dass dieser Tarif gegen Mitte Februar in Kraft gesetzt werde.

Die bis zum Inkrafttreten des neuen spanischen Tarifs, spätestens aber bis 15. Februar, direkt nach Spanien gesandten schweizerischen Waren werden dort noch bis Ende Februar zu den Zöllen der zweiten Kolonne des jetzigen Tarifs (provisorischer Tarif vom Mai 1921) verzollt. Ebenso werden die bis zum fraglichen Datum direkt aus Spanien nach der Schweiz abgesandten Waren noch bis Ende Februar 1922 zu den jetzigen schweizerischen Zöllen zugelassen.

Espagne — Arrangement provisoire

L'arrangement provisoire hispano-suisse de juillet 1921, prorogé en dernier lieu jusqu'au 31 janvier, vient d'être prolongé à nouveau jusqu'à l'entrée en vigueur du nouveau tarif douanier espagnol, mais au plus tard jusqu'au 15 février prochain. Selon toute probabilité, ce nouveau tarif sera appliqué vers mi-février.

Les marchandises suisses expédiées directement en Espagne avant l'entrée en vigueur du nouveau tarif espagnol, mais au plus tard jusqu'au 15 février, seront dédouanées encore aux taux du tarif actuel (tarif provisoire de mai 1921). De même, les marchandises expédiées directement d'Espagne en Suisse avant la dite date, seront admises encore aux droits suisses actuels.

Vom schweizerischen Geldmarkt

Offizieller Bankdiskonto und Privatsatz		Wechsel- (Gold-) Kurse	
Offiziell	Privat	Paris	London
27. I.	4 2½	1½-2	-2,500
20. I.	4 2½	1½-2	-2,375
13. I.	4 2½	2	-2,250
6. I.	4 2½	2	-2,250
30. XII.	4 2½	1½-2	-2,250
23. XII.	4 2½	2	-2,187

Lombard-Zinssuss: Basel, Genf, Zürich 4¼-6%. — Offizieller Lombard-Zinssuss der Schweiz. Nationalbank 5%. — Darlehenskasse 4½%.

Schweizerische Nationalbank — Banque Nationale Suisse

Ausweise vom 23. Januar — Situations hebdomadaires du 23 janvier

Aktiva		Passiva	
Metalbestand:	Fr.	Eigene Gelder	Notenumlauf
Gold	550,909,684.75	29,940,868.48	878,495,400.—
Silber	108,240,000.—	Giro-u. Depotrechnungen	180,184,650.56
	659,149,684.75	Sonstige Passiva	70,861,073.44
	1,154,481,982.48		1,154,481,982.48

Diskontosatz 4%, gültig seit 11. August 1921. — Lombardzinssuss 5%, gültig seit 11. August 1921.

Annoncen - Regie:
PUBLICITAS A. G.

Anzeigen - Annonces - Annunzi

Régie des annonces:
PUBLICITAS S. A.

Basler Lagerhausgesellschaft, Basel 7

Société d'Entrepôts de Bâle, à Bâle 7

Télégrammes: „Warehouse“.

3240

Gell. Preise anfragen. — Demandez les prix s. v. p.

Eigene rasche Sammeldienste. seit über 30 Jahren in regelmässiger Funktion ab: London, Manchester, Bradford etc. aus Schottland für englische Waren; ab Gand (Belgien) für französische und belgische Manufakturwaren; ab Antwerpen für Kolonialwaren etc. Grosstransporte per Bahn und per Rhein. Empfangnahme ex Ueberseedampfer. Services de groupage réguliers et rapides depuis l'Angleterre, la Belgique et d'outre-mer.

Pariser Kopierrollen
Frane-Gelb, beste Qualität
für alle Trockenkopiermaschinen
liefert prompt, billig und stets frisch
Frane-Depot Schweiz
J. Hasler-Ehrenberg, Wädenswil (Tel. 38)

Victoria Kopier-Rollen
auf Original-Patentholzkern sind in Qualität unerreicht, geben ohne Auslaufen der Schrift scharfe und deutliche Kopien.
Verlangen Sie Spezialofferte bei den Generalvertretern für die ganze Schweiz
Jean Steiner & Guhl
Victoria Kopiermaschinen - Vertriebsgesellschaft - BASEL
3321 (5206 Q)

100% Zeitersparnis
erzielen Sie mit der Buchhaltung, wenn Sie nicht mehr übertragen
Gleichzeitig erhalten Sie eine Buchhaltung, die
1. täglich à jour ist, -2941
2. absolut stimmende Bilanzen ausweist,
3. monatl. getrennte Abrechnung über alle Betriebszweige und Unkosten ergibt.
Hunderte von Firmen bestätigen in Attesten die **grosse Zeitersparnis** meiner Buchhaltung.
Verlangen Sie Liste Nr. 23

AKTIEN, OBLIGATIONEN, CHEQUES, TAXMARKEN, BANKNOTEN etc.
ART. INSTITUT ORELL FÜSILI ZÜRICH
BÄRENGASSE 6

Junger, tüchtiger 178
Schweizerkaufmann
mit guter allgemeiner Bildung und Organisations-talent wünscht sich in gutem Unternehmen des Handels oder der Industrie mit einigen Mille **aktiv zu beteiligen**
Zuschriften sub H A B 178 an Publicitas A.-G., Bern.

Organisationsbureau **J. Diemand, Zürich**
Occasion intéressante
Cause double emploi on céderait conduite intérieure (Sedan) 163
CADILLAC
4 places, 8 cyl. Parfait état. Prix avantageux.
Ecrire sous H.40730 X à Publicitas S. A., Genève.

RAGUS A.-G.

Die Generalversammlung der Aktionäre der RAGUS A.-G. hat die **Liquidation der Gesellschaft** beschlossen und den Unterzeichneten als Liquidator ernannt. Gemäss Art. 665 O. R. werden die Gläubiger aufgefordert, ihre Ansprüche anzumelden. 170
Basel, den 23. Januar 1922.

Der Liquidator: **H. Jezler.**

Bank in Ragaz

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
Sonntag, den 12. Februar 1922, nachmittags 3 Uhr im „Ochsen“ in Ragaz

TRAKTANDEN:

1. Vorlage von Rechnung und Bericht pro 1921.
2. Bericht des Revisors und der Kontrollstelle.
3. Decharge-Erteilung.
4. Verteilung des Reingewinnes.
5. Ersatzwahl in den Verwaltungsrat.
6. Erneuerungswahl der Kontrollstelle. -187
7. Umfrage.

Rechnungen und Bericht liegen in der Bank zur Einsicht der Aktionäre auf. Stimmkarten können gegen Ausweis über den Aktienbesitz in Empfang genommen werden.

Ragaz, den 28. Januar 1922.

Der Verwaltungsrat.

Emprunt Ville de Vevey 3 1/2 % 1904

Les 49 obligations dont les numéros suivent seront remboursées le 30 juin 1922, au siège de la Banque Fédérale (S. A.) à Zurich, ou par ses agences en Suisse, et en outre: 190

à Berne:	Banque Cantonale de Berne.								
à Bâle:	Bankverein suisse, Banque Commerciale de Bâle.								
à St-Gall:	Bankverein suisse.								
à Zurich:	Société de Crédit suisse, Bankverein suisse.								
N°	477	515	774	922	1051	1178	1220	1381	1386
1454	1707	1823	1856	2106	2159	2186	2730	2841	3153
3666	3733	3819	4008	4330	4334	4686	4692	4812	4837
5143	5338	5356	6022	6143	6221	6828	7129	7219	7246
7284	7459	7539	7785	7853	8097	8201	8305	8583	8963

Vevey, 27 janvier 1922.

Secrétariat municipal.

Société Immobilière de Caux

AVIS AUX ACTIONNAIRES

Ensuite de la réorganisation financière de la Société Immobilière de Caux, votée par l'assemblée générale des actionnaires du 16 décembre 1919, la valeur nominale de Fr. 500, des actions de la Société Immobilière de Caux, a été réduite à Fr. 200. En conséquence, les porteurs d'actions de la Société Immobilière de Caux sont invités à faire régulariser dès ce jour, leurs titres en les présentant à l'estampillage à l'un des domiciles désignés ci-après: 163

Banque de Montreux, à Montreux,
Comptoir d'Escompte de Genève, à Vevey,
Société de Banque Suisse, à Lausanne.

Le conseil d'administration.

Automat-Buchhaltung richtet ein **H. Friesch**, Buchexperte, Zürich 6, Weinbergstrasse Nr. 57.

Porzellanfabrik Langenthal A.-G.

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre
Mittwoch, den 8. Februar 1922, nachmittags 3 1/4 Uhr im Restaurant Meister in Langenthal

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Rechnung pro 1921. Bericht der Rechnungsrevisoren. Entlastung der Verwaltungsorgane.
2. Verwendung des Jahresergebnisses.
3. Wahl der Rechnungsrevisoren pro 1922.
4. Unvorhergesehenes.

Die Bilanz, sowie der Bericht der Rechnungsrevisoren liegen 8 Tage vor der Generalversammlung im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre auf.

Die Aktionäre haben sich an der Generalversammlung durch Eintrittskarten auszuweisen. Diese sind vorher an der Kasse der Fabrik oder im Notariatsbureau E. Spycher gegen gehörigen Ausweis über den Aktienbesitz zu beziehen. -181

Eine Vertretung ist nur durch Aktionäre statthaft.

Langenthal, den 17. Januar 1922.

Der Verwaltungsrat.

Société des Ciments de Paudex en liquidation

Messieurs les actionnaires sont convoqués en assemblée générale ordinaire pour le **vendredi, 10 février 1922, à 2 1/2 heures, au Restaurant des Deux Gares, à Lausanne**, avec l'ordre du jour suivant:

1. Rapport du conseil d'administration et de Messieurs les commissaires-vérificateurs sur l'exercice 1921.
2. Approbation des comptes et décharge donnée au conseil d'administration de sa gestion et aux commissaires-vérificateurs de leur mandat. 186
3. Opérations statutaires.

Les comptes de l'exercice 1921 et le rapport des commissaires-vérificateurs sont déposés à la Société de Banques Suisses, Grand-Chêne à Lausanne, où Messieurs les actionnaires peuvent en prendre connaissance à partir du 6 février et retirer leur carte d'admission contre présentation de leurs actions.

Le conseil d'administration.

Société Immobilière de Caux

Les porteurs d'obligations des anciens emprunts de la Société Immobilière de Caux, 4 1/2 et 6 %, sont informés qu'ils peuvent retirer aux établissements de banque ci-dessous, dès le 25 janvier 1922, les actions de priorité émises à la suite de la réorganisation financière, approuvée par les assemblées d'obligataires du 27 novembre 1919, et d'actionnaires du 16 décembre 1919, contre remise du dernier coupon. 31 mai 1921, attaché aux titres de ces obligataires: 185

Banque de Montreux, à Montreux,
Comptoir d'Escompte de Genève, à Vevey,
Société de Banque Suisse, à Lausanne.

Le conseil d'administration.